

Nordanzeiger 21.01.2017



Kein Plätzchen blieb frei bei der Auftaktveranstaltung in der Aula für das Schülerhaushalt-Programm an der Gesamtschule Scharnhorst. Mit dabei waren auch Gäste aus der Politik. Fotos: Oliver Schaper

# Was tun mit 5000 Euro?

Demokratie lernen: Scharnhorster Gesamtschüler stimmen über eigenen Schülerhaushalt ab

Die Gesamtschule Scharnhorst ist eine von vier Dortmunder Schulen, an denen das Projekt Schülerhaushalt in der zweiten Runde in Kooperation mit der Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie beim Jugendring und dem Jugendamt der Stadt Dortmund durchgeführt wird.

**SCHARNHORST.** In der Gesamtschul-Aula am Mackenrothweg wurden die Schülerinnen und Schüler jetzt bei der Auftaktveranstaltung über das Projekt Schülerhaushalt informiert. Schulleiter Clemens Rethschulte eröffnete die Veranstaltung. Anschließend richtete Ratsvertreter Friedrich Sohn, Vorsitzender des Ausschusses Kinder, Jugend und Familie, motivierende Worte zur demokratischen Beteiligung an die Schülerschaft: „Lasst euch von den Lehrerinnen und Lehrern nicht reinreden.“

Jungen Menschen soll mit dem Schülerhaushalt

die Möglichkeit gegeben werden, Veränderungen in einem für sie relevanten Umfeld herbeizuführen, so Heidrun Weisemann-Fege, beim Jugendamt für die Kinder- und Jugendförderung im Stadtbezirk Scharnhorst zuständig. „Das schulische Umfeld besitzt eine hohe Bedeutung für das Alltagsleben von Mädchen und Jungen und soll durch ihr Engagement und ihre Ideen belebt werden. Es geht darum, sie ernst zu nehmen und diesem mit einem Budget Nachdruck zu geben.“

Vorschläge einreichen, vorstellen und voten

Die Scharnhorster Gesamtschülerschaft bekommt nun die Gelegenheit, 5000 Euro auszugeben. Bis zum **23. Januar** haben die Heranwachsenden Zeit, sich zu überlegen, was sie mit dem Geld an ihrer Schule anstellen möchten. In der darauffolgenden Woche, am **31. Januar**, werden die verschiedenen Vorschläge allen



Alle wichtigen Infos wurden auch groß auf die Leinwand projiziert.

Schülerinnen und Schüler vorgestellt und kommentiert. Und am **2. Februar** stimmt die gesamte Schülerschaft in einer demokratischen Wahl darüber ab, welcher Vorschlag umgesetzt wird.

Schülersprecherin Edith Bushati freut sich über die tolle Gelegenheit, an ihrer Schule ein eigenes Projekt durchführen zu können: „Ich bin mir sicher, dass großartige Vorschläge kommen

werden.“

Projektleiterin Isabelle Schmucker von der Stiftung lobt die Zusammenarbeit mit den Schulen, den Schülerschaften, der Stadt und den Bezirksvertretungen. In Scharnhorst hatten sich Bezirksbürgermeister Heinz Pasterny und Jugendreferentin Heidrun Weisemann-Fege für das Projekt stark gemacht und 1000 Euro im Bezirkshaushalt eingeplant. „Wir verfolgen das Projekt mit Interesse und werden die Ideen auch weiter unterstützen.“

Neben den Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Scharnhorst können auch die Getrud-Bäumer-Realschule und das Reinoldus- und Schiller-Gymnasiums über jeweils 5000 Euro, die Schülerinnen und Schüler der Westhausen-Grundschule über 2500 Euro entscheiden. Das Geld erhalten sie von der Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie. (NA)

Mehr auf [www.lokalkompass.de/dortmund-nord](http://www.lokalkompass.de/dortmund-nord). Infos zur Stiftung online auf [www.dsjd.de](http://www.dsjd.de).